

Erich Kästner – so noch nicht gesehen. Impulse und Perspektiven für die Literaturwissenschaft des 21. Jahrhunderts.

Internationales Kolloquium. Leipzig, 1. bis 3. Dezember 2011

(Tagungsprogramm, Stand: September 2011)

Donnerstag, 1. Dezember 2011

Ort: Gartensaal des Mendelssohn-Hauses Leipzig, Internationale Mendelssohn-Stiftung e.V.,
1. Obergeschoss

17.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Ulla Fix, Dr. Sebastian Schmideler

Grußworte

Grußwort des Dekans der Philologischen Fakultät der Universität Leipzig
Prof. Dr. Wolfgang Lörcher

Grußwort des geschäftsführenden Direktors des Instituts für Germanistik der Universität Leipzig

Prof. Dr. Beat Siebenhaar (angefragt)

Grußworte der Verlagsgruppe Oetinger, Hamburg

Silke Weitendorf: Kästner für Kinder

Nikolaus Hansen: Kästner für Erwachsene

Grußwort des Aisthesis-Verlags, Bielefeld

Prof. Dr. Detlev Kopp (angefragt)

18.30 Uhr

Feierliche Präsentation der „Bibliographie Erich Kästner“

Dr. Johan Zonneveld (s-Gravenhage)

19.30 Uhr

Öffentliches Konzert

Die dreizehn Monate. Gedichte nach Erich Kästner vertont von Edmund Nick.

Ulrich Schütte (Bassbariton), Trung Sam (Klavier)

Ort: Gartensaal des Mendelssohn-Hauses, Hörsaal, Institut für Musikwissenschaft,
Erdgeschoss

20.15 Uhr

Empfang

Ort: Institut für Musikwissenschaft, Gartenhaus, Hörsaal

Freitag, 2. Dezember 2011 – Dies academicus

Ort: Universitätsbibliothek Leipzig *Bibliotheca Albertina*, Vortragssaal erstes Obergeschoss

9 bis 19 Uhr

Ganztägiges Kolloquium, Teil 1

Erich Kästner – so noch nicht gesehen. Impulse und Perspektiven für die Literaturwissenschaft des 21. Jahrhunderts. Ehrenkolloquium für Johan Zonneveld aus Anlass des Erscheinens der „Bibliographie Erich Kästner“

Neue Perspektiven I – Kästner, literaturanalytisch

Prof. Dr. Dr. Stefan Neuhaus (Innsbruck): Das lachende und das weinende Auge. Komik als Kippspiel bei Erich Kästner – insbesondere im bisher unveröffentlichten Werk

Prof. Dr. Sven Hanuschek (München): Wie läßt sich Geist in Tat verwandeln? – Zu Kästners Politikbegriff

Dr. Helga Karrenbrock (Osnabrück): Filmisches Schreiben im Werk Erich Kästners

Dr. Inge Schleier (Münster): Prolegomena zu Kästners Arbeit mit Metaphern

Dr. Stefanie Cetin (London): Humor in Kästners Werk für Kinder

Neue Perspektiven II – Spurensuche in Kästners Nachlass

Silke Becker (Deutsches Literaturarchiv Marbach): „Bevor man stirbt, hat man gelebt...“ – Der Nachlass Erich Kästners im Deutschen Literaturarchiv Marbach

Neue Perspektiven III – Aktuelle Forschungen zu Erich Kästner in Leipzig

Dr. Patricia Brons (Heidelberg): Neue Reflexionen zur Wechselwirkung von Literatur und Publizistik im Werk Erich Kästners und seinen Verkaufsstrategien

Fabian Beer M.A. (Bonn)

Erich Kästners Roman „Fabian“ als Zerrspiegel seiner Leipziger Jahre

Sonnabend, 3. Dezember 2011

Ort: Universitätsbibliothek *Bibliotheca Albertina*, Vortragssaal erstes Obergeschoss

9 bis 12 Uhr

Kolloquium, Teil II

Neue Perspektiven IV – Kästner, musikalisch

Priv.-Doz. Dr. Kadja Grönke (Oldenburg, Kassel, Leipzig): Violeta Dionescus Kinderoper
Der 35. Mai

Dr. Lucian Schiwietz (Bonn, Leipzig): Edmund Nicks Kästner-Vertonungen

Neue Perspektiven V – Kästner, animalisch

Dr. Sebastian Schmideler (Leipzig): „Vom Zweibeiner bis zum Tausendfüßler“ –
Tierdarstellungen im Werk Erich Kästners. Ein Bestiarium.

Abschlussdiskussion, Fazit

Ende der Tagung
